

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

Juli / August 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	4
3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH	11
4. Aktuelles aus der Forschung (BayFOR)	13

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 13. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/71-4951
Fax: 08161/71-5995
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Bundesforstfrauentagung

18.–22. Juli 2018

Freising

www.forstfrauen.de/

PTF BPI 2018

20.–21. September 2018

5. internationale Konferenz zu Prozesstechnologien der
Holz-, Holzwerkstoff- und Bioprodukteindustrie

Campus Freising

ptfbpi.fh-salzburg.ac.at

Waldbauliche Forschungslinien: Eine Weltreise

26. Oktober 2018

Waldbauliches Kolloquium anlässlich der Verabschiedung von Prof. Dr. Reinhard Mosandl

Hörsaal 21, TUM

www.waldinventur.wzw.tum.de/

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan



INTERFORST

18.–22. Juli 2018

Akteure aus dem Forstzentrum präsentieren
sich auf vier verschiedenen Ständen

Messe München

www.forstzentrum.de

WALD, GEBIRG UND KÖNIGSTRAUM – MYTHOS BAYERN

03. Mai–04. November 2018

Bayerische Landesausstellung

Kloster Ettal

www.hdbg.de

gerade wild. Alpenflüsse

17. Mai 2018 bis zum 17. März 2019

Sonderausstellung zu Alpenflüssen

München

www.alpenverein.de/

Bundesforstfrauentagung

18.–22. Juli 2018

Freising

forstfrauen.de/

30 Jahre Wildtierforschung an der FVA

20. Juli 2018

Freiburg

www.fva-bw.de/termine/

Sommersitzung AK Forstgeschichte

30. Juli 2018, 10:15–15:00 Uhr

Ettal

www.forstzentrum.de/

FNR-Veranstaltungsreihe: Tradition trifft Moderne – biobasiertes, nachhaltiges Bauen in unserer Zeit

21. August 2018

Hochschule Anhalt

veranstaltungen.fnr.de/

Jahrestagung des Bayerischen Forstver- eins zu Sturmschäden

14.–15. September 2018, 9:00 Uhr

Raum Freyung-Grafenau,

www.forstverein.de/

Deutsche Waldtage „Wald bewegt“

14.–16. September 2018

deutschlandweit

www.deutsche-waldtage.de/

Ausflugsreise in die Welt der Bäume

16. September 2018, 14:00–16:30 Uhr

Weltwald Freising

www.weltwald.de/

**Jahrestagung des Förderkreises
Speierling**

21.–23. September 2018
Veitshöchheim
www.sdw.de/

Forstwissenschaftliche Tagung 2018

24.–27. September 2018
Göttingen
www.fowita-konferenz.de/

Bayerisches Forstfrauentreffen

27.–28. September 2018
Kelheim
www.baysf.de/

18. Fachkongress Holzenergie

27.–28. September 2018, ab 08:00 Uhr
Würzburg
www.fachkongress-holzenergie.de/

SDW-Exkursion in den Frankenwald

27.–30. September 2018
Raum Bayreuth
www.sdw.de/

FVA-Kolloquium

17. Oktober 2018, Beginn 14:00 Uhr
Standortsbezogene Forschung in Zeiten des Klimawandels
Freiburg
www.fva-bw.de/

Waldtag Bayern „Wald und Forstwirtschaft in Ballungsräumen

18. Oktober 2018
Gemeinsame Veranstaltung der
Bayerischen Forstwirtschaft
Nürnberg
www.waldtag-bayern.de

Forschungsland Bayern „Wasser“

22. November 2018
Tag der Forschung am StMELF
StMELF, München
www.stmelf.bayern.de/

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Wolf sorgt für Teilnehmer-Rekord beim Weihenstephaner Forsttag



Das Thema Wald-Wild-Wolf zog am 6. Juli rund 180 Teilnehmer an die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Erstmals fand die Tagung der Fakultät Wald und Forstwirtschaft im neuen D1-Gebäude statt. Präsident Dr. Eric Veulliet nahm bei der Eröffnung Bezug auf einen Schafriss im Wienerwald im Juni 2018. Damit verdeutlichte er das emotional aufgeladene Spannungsfeld, in dem sich der Forsttag bewegte. Das Programm wie auch die Stimmung blieben jedoch auf einer wissenschaftlichen, praxisbezogenen Ebene.

Sieben Vorträge zeichneten ein vielschichtiges Bild und gaben Antworten zu unterschiedlichen Fragestellungen rund um den großen Beutegreifer. Was bedeutet die Rückkehr des Wolfs konkret für das Ökosystem Wald? Bewirken Wölfe Verhaltensänderungen bei ihren Beutetieren? Stört der Wolf menschliche Jägerinnen und Jäger oder ist er ein „Mitjäger“? Was sagen die Erfahrungen aus Ländern, in denen der Wolf niemals abwesend war?

Die Tagung verdeutlichte, dass Management nicht nur aus Maßnahmen rund um den Wolf, sondern auch ganz wesentlich aus Information und Erfahrungsaustausch besteht. Das Ziel, aktuelle Wissenschaft und Praxis zu präsentieren sowie Wissenstransfer und Netzwerkbildung zu fördern hat der diesjährige Forsttag klar erreicht.

Kurzfassungen der Vorträge können unter www.hswt.de eingesehen werden, der Tagungsband steht zum Download bereit.



oben: PD Dr. Marco Heurich, Uni Freiburg, hielt den Eröffnungsvortrag über Effekte von Wölfen auf ihre Beutetiere und Ökosysteme.

unten: Antje Weber vom Wolskompetenzzentrum Iden präsentierte Ergebnisse des Fotofallenmonitorings zur Beziehung zwischen Wolf und Schalenwild. Fotos C. Josten, ZWFH

2.2 Wissenschaftliches Symposium „Waldressourcen und Agroforstsysteme“



Mit dem Ausscheiden des langjährigen Professors für Waldbau, Prof. Dr. R. Mosandl, zum Ende des laufenden Sommersemesters soll an der TUM eine neue Professur für „Waldressourcen und Agroforstsysteme“ eingerichtet werden. Diese soll sich mit der Steuerung von Ökosystemprozessen und –funktionen in Wäldern und Agroforstsystemen befassen und durch Forschung und Lehre die gewünschten produktiven, regulierenden und soziokulturellen Dienstleistungen von Waldbeständen nachhaltig sichern. Am 18. Juni 2018 präsentierten sich acht aus dem Bewerberfeld ausgewählte FachkollegenInnen mit ihren Vorträgen im Rahmen eines hochschulöffentlichen wissenschaftlichen Symposiums der ...[weiterlesen](#)



Professor Dr. C. Ammer bei der Vorlesung „Forest ecosystem management – challenges, demands, options“ im Rahmen des Berufungsverfahrens an der Studienfakultät. Foto C. Josten, ZWFH

2.3 Fachtagung Erhaltungsmanagement von Eichen-Lebensraumtypen



Insgesamt 120 Förster, Naturschützer und Landschaftsplaner aus dem gesamten Bundesgebiet kamen vom 26. bis 28. Juni 2018 in Bad Windsheim zusammen, um sich über das Erhaltungsmanagement von Eichen-Lebensraumtypen auszutauschen. Ziel der Tagung war es, zu einem gemeinsamen Verständnis zu finden, wie durch ein entsprechend angepasstes Management Eichenwald-Lebensraumtypen in den FFH-Gebieten erhalten werden können. Sowohl die Waldbewirtschafter wie auch die für den Naturschutz Verantwortlichen waren gefordert. Die Veranstaltung gab genügend Raum, um die komplexen naturschutz- und forstfachlichen Aspekte mit den Teilnehmern eingehend zu diskutieren. Dies war erforderlich, um ein gemeinsames Verständnis für die Thematik zu erreichen und damit eine deutlich verbesserte Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Naturschutz und Waldbewirtschaftern zu schaffen. ...weiterlesen (ausführlicher Artikel)



Dr. Michael Dolek erklärt den Teilnehmern die Schmetterlingsfauna im Mittelwald. Foto: Phillipp Gilbert

2.4 Bäume in Küche und Heilkunde

Schokotaler mit Lärchennadeln, Frühlingsalat aus Waldblättern oder Auberginencreme mit Weidenblättern – klingt seltsam? Schmeckt aber. Dass Bäume kulinarisch nicht zu verachten sind, zeigte Karin Greiner mit Ihrer Buchvorstellung „Bäume in Küche und Heilkunde“ am 19. Juni im Zentrum Wald-Forst-Holz Weihestephan. Den Gästen stand dank probierfreudiger Baumköchinnen vom Campus und Greiners Initiative ein reichhaltiges „Buffet a l'arbre“ zur Verfügung.

Für Professor Michael Suda von der TU München stellte sich gar die Frage „Kommt nach der veganen Ernährung nun die silvale Ernährung?“ Im Interview und der anschließenden Präsentation war viel von Greiners Leidenschaft – gesammeltes Wissen um Wildkräuter und Bäume den Menschen zugänglich zu machen – zu spüren. Mit ihrer Präsentation überraschte die Baumküchenspezialistin das Publikum, indem sie Gerichte und Rezepte vorstellte und sich dabei ausschließlich auf die Baumart Fichte beschränkte.

Da die Fichte bei vielen durch Borkenkäfer und Sturmwurf negativ behaftet ist, möchte sie die schmackhaften und gesundheitsfördernden Eigenschaften hervorheben. Die Maitriebe der Fichte schmecken nicht nur frisch säuerlich nach Zitrusfrüchten, die enthaltenen ätherischen Öle unterstützen zum Beispiel auch bei Erkältungskrankheiten.



v.l.: Professor M. Suda, die Autorin K. Greiner und LWF-Präsident O. Schmidt beim reichhaltigen Buffet a l'arbre. Foto C. Josten, ZWFH

Das Buch **Bäume in Küche und Heilkunde** ist 2017 im AT Verlag erschienen. Es bietet 180 Rezepte von herzhaft bis süß sowie 80 Rezepturen für Wohlbefinden und Hausapotheke. Für 29 Euro ist es online oder im Buchhandel erhältlich.

Seminare / Lehrgänge mit Karin Greiner:

Zertifikatslehrgang Kräuterpädagoge in München
Seminar NaturWaldBaden ab Herbst 2018 in Bad Tölz

2.5 Neues Kochbuch „Wilder Genuss“ erschienen

Für alle, denen die Baumküche zu vegetarisch erscheint, haben die Bayerischen Staatsforsten eine gute Ergänzung, die ebenfalls aus dem Wald kommt: Es ist gesund, es kommt aus der Region und es schmeckt lecker. Wildbret aus dem Staatswald erfüllt alle Kriterien, die an eine gesunde und gute Küche gestellt werden. Jenseits von Rotkraut, Wacholder- und Preiselbeeren gibt es zahlreiche andere vorzügliche Zubereitungsformen von Wild. Ab sofort können Sie das Kochbuch „Wilder Genuss“ in allen Wildverkaufsstellen der Bayerischen Staatsforsten (siehe Liste auf der rechten Seite) für nur 9,50 Euro kaufen oder online bestellen unter presse@baysf.de. [...weiterlesen](#)



2.6 AG Klimawandel an der LWF



Im Juni 2018 hat sich an der LWF eine Arbeitsgruppe (AG) Klimawandel neu formiert. Ziel ist der abteilungsübergreifende Informationsaustausch zum Thema sowie der Versuch, LWF-intern (unter Beteiligung externer Partner) praxisorientierte Forschungsprojekte zum Themenfeld „Wald im Klimawandel“ zu initiieren. Die Gruppe, bestehend aus mindestens je einem Mitglied der acht Abteilungen der LWF, trifft sich im Regelfall monatlich im Anschluss an das LWF-Forum. Ausgehend von einem Basisreferat werden verschiedene Themenfelder diskutiert. Zeitweise sollen auch andere Behörden und Institutionen mit eingebunden werden.



Die Teilnehmer der ersten Arbeitssitzung der AG Klimawandel an der LWF v.l.n.r. R. Seitz, Dr. E. Dietz, C. Hübner, R. Schreiber, F. Stahl, Dr. H.-J. Klemmt, S. Gößwein und Dr. T. Kudernatsch. Foto C. Josten, ZWFH

www.lwf.bayern.de

2.7 Workshop „Waldforschung intensivieren“ an der LWF

Mit dem Beschluss „Waldforschung zum ‚Bayerischen Weg‘ intensivieren“ vom 25. April 2018 hat der Bayerische Landtag die Staatsregierung aufgefordert, die Forschung über die vielfältigen Leistungen der integrativen Waldbewirtschaftung, insbesondere deren Naturschutzleistungen, weiterzuentwickeln und zu intensivieren und dabei auch ökonomische und soziale Aspekte zu analysieren.

Am 13. Juni veranstaltete die LWF in Umset-



Kleingruppen-Arbeit im Workshop „Waldforschung intensivieren“. Foto C. Josten, ZWFH

zung dieses Beschlusses einen Workshop mit Vertretern von Wissenschaft, Forstwirtschaft und Naturschutz, um die Fragestellungen auszuloten und zu konkretisieren, um die sich die Forschung angesichts aktueller Entwicklungen und Herausforderungen [...weiterlesen](#)

2.8 Yale-TUM Kooperation – Exkursion nach Colorado und New Mexico



„It's all about fire“ lautete die Zusammenfassung einer spannenden Exkursion in den mittleren Westen der USA, der das trockenste Frühjahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen verzeichnet. Die Sorge um die Wälder und vor allem ihre Rolle als Wasserspeicher und Klimaregulator bestimmen daher den Umgang mit diesen empfindlichen Ökosystemen. Die Unterdrückung von kleinen Feuern hat in der Vergangenheit zu einer Akkumulation von brennbarem Material geführt, so dass heute Katastrophen immer wahrscheinlicher werden, wenn nicht entsprechende forstliche Maßnahmen getroffen werden. Spannende Tage in Wäldern mit einem Zerstörungsregime, das bislang in unseren Breiten eine eher ...weiterlesen



Eroberung des Mount Yale: v.l. Johannes Metsch, Michael Suda, Luis Thum Sánchez, Vince Held

2.9 Erste Exkursion aus Weihenstephan des Jungen Netzwerks Forst



Am 4. Juli 2018 war das „Junge Netzwerk Forst“ (JNF) auf Initiative der Mitglieder des JNF-Bayern und Studenten der TU München sowie der Hochschule Weihenstephan in der Ramsau bei Berchtesgaden unterwegs. Thema war die Bergwaldoffensive (BWO) am AELF Traunstein. Sowohl der Klimawandel, die mangelnde Pflege und Bewirtschaftung als auch überhöhte Schalenwildbestände führen in den Bergwäldern häufig schleichend zu einer erheblichen Verschlechterung der Bergwälder und deren für die Talräume oft „lebenswichtigen“ Schutzfunktionen. Das Ziel der BWO ist es in privaten und kommunalen, meist Fichten-dominierten Wäldern stabile Bergmischwälder herzustellen. Dabei ist vor allem der Dialog zwischen Privatwaldbesitzern, Weidevieh-Bauern, Gemeinden, Förstern sowie auch den Jägern sehr wichtig.



Exkursion des JNF-Bayern mit Studenten der TU München und der Hochschule Weihenstephan (Bild: Tobias Geiger)

Besonders stark wurden die jagdlichen Anforderungen und Voraussetzungen, um den Erfolg der BWO-Maßnahmen sicherzustellen, thematisiert. Ein angepasster Schalenwildbestand ist absolute Voraussetzungen hierfür. Angehende und junge Forstleute diskutierten hierbei konstruktiv verschiedene Strategien und Interessen der einzelnen Akteure.

Ein großes Lob an das BWO-Team um Katharina Aicher, BWO-Projektleiterin in Traunstein, für einen hervorragenden und informativen Waldbegang!

- www.jungesnetzwerkforst.de
- facebook.com/jungesnetzwerkforst

2.10 Gemeinsam am Start und gemeinsam durchs Ziel

Zentrum Wald-Forst-Holz beim Marathon in Fürth

Bei idealen Temperaturen haben Tobias Mette (LWF) und Michael Suda (TUM) die 42,195 km in Fürth am 17. Juni 2018 gemeistert. Anfangs noch verhalten und vorsichtig haben beide in der zweiten Hälfte das Tempo kräftig angezogen. Die Endzeit von 3:45 kann sich sehen lassen und beide sind, wie es sich für gute Partner gehört, zeitgleich ins Ziel gekommen. Tobias wurde in seiner Altersklasse 22ter, Michael 3ter.



Tobias Mette, LWF und Professor Michael Suda beim Marathon in Fürth. Foto TUM

Zentrumslaufgruppe

Jeden Mittwoch um 11.30 Uhr trifft sich die Zentrumslaufgruppe vor der Förstercafeteria. Es gibt jedes Tempo und unterschiedliche Strecken. Jeder ist herzlich willkommen.

2.11 Weihenstephaner Berglauf

Im strömenden Regen starteten am 28. Juni 2018 120 Läufer zum 9. Weihenstephaner Berglauf. Der 6,5 Kilometer lange Lauf wird jedes Jahr vom Lehrstuhl für Lebensmittel- und Bioproszesstechnik der TUM organisiert.

Dieses Jahr sind vier Teams aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan angetreten. Das Team „Waldwachstum“ erreichte mit einer Durchschnittszeit von 27:59 Minuten den ersten Platz. Das Team „Wald bewegt“ landete auf Platz drei, mit neun Sekunden Abstand dicht gefolgt vom Team HFM 1. Die Holzforschung München war sogar mit zwei Teams vertreten und erreichte die Plätze vier und 23 von 28.

Unterm Strich haben die Bergläufer vom Forst also sehr erfolgreich abgeschnitten. Herzlichen Glückwunsch an alle Läuferinnen und Läufer!



Als erste im Ziel: das Team Waldwachstum mit (v.l.) Andreas Rais (Startnummer 27), Martin Nickel (28), Torben Hilmers (30), Maximilian Brandt (26). Foto F. Schwaiger.



Vor dem Lauf noch trocken: das Team „Wald bewegt“: mit (v.l.) Tobias Mette, Florian Renner und Eric Thurm. Foto C. Josten, ZWFH

2.12 Deutschlandstipendien-Vergabe an der HSWT

Sechs Studierende erhalten derzeit an der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ein von den Bayerischen Staatsforsten AöR gefördertes Deutschlandstipendium. An der gesamten Hochschule gibt es 60 Stipendiatinnen und Stipendiaten. Die Förderung beträgt monatlich 300 Euro. Die Bundesregierung und Kooperationspartner aus Industrie und Wirtschaft kommen jeweils für die Hälfte der Förderung auf. Die feierliche Übergabe fand am 13. Juni 2018 im Schafhof Freising statt. ...weiterlesen



Feierliche Vergabe der Deutschlandstipendien. Foto HSWT

2.13 Unter Wipfeln – Bayern 2-Waldspaziergänge

Der Wissenschaftsjournalist Hellmuth Nordwig war auf vier Waldspaziergängen mit Wissenschaftlern aus dem Forstzentrum unterwegs. Aus den Gesprächen entstanden kurze Radiobeiträge für die Bayern 2-Sendung „IQ – Wissenschaft und Forschung“.

- Mit Dr. Eric Thurm, LWF, war er in Douglasien-Buchen-Mischbeständen bei Augsburg unterwegs. Zum **Podcast**
- Professor Dr. Volker Zahner, HSWT, berichtet über die im Tierreich äußerst begehrten Schwarzspechthöhlen. Zum **Podcast**
- Dr. Stefan Müller-Kroehling, LWF erläutert den Zielkonflikt „Naturwaldentwicklung oder Habitatmanagement: Eiche versus Buche“. Zum **Podcast**

Noch nicht gesendeter Beitrag (geplanter Sendetermin: Mittwoch, 18. Juli ab 18:05 Uhr):

- Hans-Peter Dietrich, LWF: Einblick in das forstliche Umweltmonitoring an den bayerischen Waldklimastationen.

www.br.de/radio/bayern2/sendungen/iq-wissenschaft-und-forschung/

2.14 neue LWF Merkblätter

LFW-Merkblatt 40

Wuchshüllen – Minigewächshäuser im Wald
www.lwf.bayern.de

LFW-Merkblatt 41

Forstwege – Planung, Bau und Pflege
www.lwf.bayern.de



2.15 Ankündigungen

Forszentrum auf der **INTERFORST**

Vom 18. bis 22. Juni 2018 präsentiert sich das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan auf der Interforst in München. Die internationale Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik ist mit wissenschaftlichen Veranstaltungen und Sonderschauen der Treffpunkt der gesamten Branche im Jahr 2018. Die drei Partner im Forstzentrum – die Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TU München, die Fakultät Wald und Forstwirtschaft der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft – informieren über aktuelle Themen, forstliche Ausbildung und Forschung und stellen Informationsmaterial zur Verfügung. **...weiterlesen (mit ausführlicher Beschreibung der drei Stände)**

www.interforst.com/



Vogelperspektive auf die Interforst 2014. Foto: Messe München

Messestände aus dem Forstzentrum

Halle B6 der Messe München

Stand des Zentrums Wald-Forst-Holz

Stand B200

- verschiedene **Fachthemen** sowie Studiengangsinformation

Projekt Debarking Heads II

auf der KWF-Sonderschau präsentiert von HSWT und KWF

- „Logistikketten beim Einsatz von entrindenden Harvesterfällköpfen“ mit zwei Entrindungsaggregaten aus den Versuchen (Logmax 7000C und John Deere H480C)

Forstwege – Planung, Bau und Pflege

auf dem KWF-Sonderschaupunkt 3.1 präsentiert von der LWF

- Ausstellung u.a. mit Wegequerschnittsmodell im Maßstab 1:1

Waldwachstumssimulator SILVA

auf der KWF-Sonderschau präsentiert vom Lehrstuhl für Waldwachstumskunde, TUM

- Forstliches Internet der Dinge und Dienste: SILVA im Rahmen der Initiative Wald und Holz 4.0

Kongress-Vorträge

Wettlauf mit der Zeit – Waldschutz in Zeiten des Klimawandels

Donnerstag, 19.7., 10:45 Uhr

Dr. Ralf Petercord, LWF

Perspektiven der Forstwirtschaft in der Bioökonomie

Freitag, 20.7., 12:15 Uhr

Prof. Dr. Klaus Richter, TUM

Professor Jörg Ewald führt am 11. August 2018 durch den Lärchen-Zirbelwald im Nationalpark Berchtesgaden

Im Rahmen des Sonderprogramms „40 Jahre – Der Lärchen-Zirbenwald der Nationalparkverwaltung Berchtesgaden“ führt Vegetationskundler Prof. Dr. Jörg Ewald von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf zusammen mit dem Nationalparkranger Fritz Eder durch montane Bergmischwälder hinauf auf die Reiteralm. Dort erläutern die beiden Botanikexperten die natürlichen Lärchen-Zirbenwälder in der Kernzone des Nationalparks und geben tiefe Einblicke in die Pflanzenvielfalt.

Interessierte (max. 20 Teilnehmende) sind willkommen.

Anmeldung ist erforderlich bis zum 09.08.2018 unter der Telefonnummer +49 8652 9686-0.

Weitere Informationen



3 Aktuelles Außerhalb des ZWFH

3.1 Bundesverdienstkreuz für Vorsitzende des Forstvereins

Für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement ist die Vorsitzende des Bayerischen Forstvereins, Gudula Lerner, aus Landau a. d. Isar (Lkr. Dingolfing-Landau), mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Forstministerin Michaela Kaniber überreichte der 59-Jährigen am Montag die hohe Auszeichnung bei einer Feierstunde im Ministerium in München. „Mit Ihrem herausragenden Einsatz, den Sie seit Jahrzehnten für die Forstwirtschaft in Bayern und das kulturelle ...**weiterlesen**



Forstministerin Michaela Kaniber (rechts) überreicht das Bundesverdienstkreuz an Gudula Lerner. Foto StMELF

3.2 Norwegian-Bavarian Workshop on Future Opportunities within Energy, Climate and Environment

International Cooperation in Horizon 2020

23–24 October 2018, Bavarian Research Alliance, Prinzregentenstraße 52, 80538 Munich
Building on existing networks, the **Bavarian Research Alliance** (BayFOR) and the **Research Council of Norway** (RCN) are organising their first event together. With our interactive programme, we aim to bring together Norwegian and Bavarian stakeholders from research, public organisations and the business sector, thereby facilitating their cooperation in international research and innovation projects in the context of the Europe 2020 strategy on smart, sustainable and inclusive growth and the UN's Sustainable Development Goals.

3.3 Neues im Internet

Bildungsserver Wald

Auf dem neuen Bildungsserver Wald (<https://www.bildungsserver-wald.de/>) finden Sie aktuelle Bildungsmaterialien auswählbar nach Altersstufen. Ein wichtiges Ziel der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Bayern e.V. (SDW) ist es, Menschen Wald und Umwelt näher zu bringen und damit das Umweltbewusstsein zu stärken. Die Kinder und Jugendlichen stehen hier besonders im Mittelpunkt des Engagements.

Die SDW ist in Bayern seit 1949 eine Gemeinschaft von engagierten Waldschützerinnen und Waldschützern, welche die Schönheit und Gesundheit des Waldes erhalten wollen und gleichzeitig eine naturnahe Holznutzung befürworten. Was mit der Einrichtung von Schulwäldern begann, entwickelte sich zu einem vielfältigen und lebendigen Angebot in der Wald- und Umweltpädagogik.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern, den Schülerinnen und Schülern eine anregende und erholsame Zeit im Wald und viele neue Ideen und Eindrücke rund um das Thema Wald!

Ihr Ansprechpartner vor Ort: Simon Tangerding, Ludwigstr. 2, 80539 München, www.sdw-bayern.de



Foto SDW



Geheimnis um die Langlebigkeit von Bäumen enthüllt: Forscher sequenzieren das Genom der Stieleiche

Ein internationales Konsortium unter der Leitung des französischen Agrarforschungsinstituts INRA und des französischen Commissariats für Atomenergie und Alternative Energien CEA hat das Genom der Stieleiche sequenziert. Die kürzlich in Nature Plants veröffentlichte Arbeit, an der auch drei Forschende aus Mitteldeutschland beteiligt waren, identifiziert zwei wichtige genomische Eigenschaften, die für die Langlebigkeit dieser Baumart sorgen. Zum einen ist das die Existenz besonders zahlreicher und vielfältiger Resistenzgene, die den Bäumen die Möglichkeit gibt, sich gegen zahlreiche Feinde zu wehren. Zum anderen treten somatische Mutationen auf, die in die nächste Generation vererbt werden.

<http://idw-online.de/de/news697845>



Genetisch identische in-vitro-Stecklinge der Stieleiche. Foto UFZ/André Künzelmann

BMEL-Förderaufruf: Kleinprivatwald - Innovation zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung

<http://idw-online.de/de/news698087>

Neue Perspektive für die Gesundheit der Bäume

<http://idw-online.de/de/news697601>

Stickstoff-Einträge schaden dem Zusammenspiel von Waldbäumen und Pilzen

<http://idw-online.de/de/news697384>

Neue Klimamodelle für Unterfranken

<http://idw-online.de/de/news697195>

Ausdehnung von Ackerflächen reduziert CO₂-Aufnahme

<http://idw-online.de/de/news697905>

Biomasse effizient nutzen

<http://idw-online.de/de/news696702>

Neuer internationaler Masterstudiengang an der HNE Eberswalde

<http://idw-online.de/de/news697118>

Agroforstwirtschaft: Kaffee mit Pfeilgiftfrosch

<http://idw-online.de/de/news697049>

Der Pfeilgiftfrosch *Andinobates virolinensis* Foto: Senckenberg/Brüning



4. Aktuelles aus der Forschung

Ergänzender Beitrag der [Bayerischen Forschungsallianz](#) (BayFOR) zum **Newsletter des ZWFH**

Innovationen entstehen vermehrt an den Schnittstellen der Disziplinen und im Zusammenspiel von Wissenschaft und Wirtschaft. Die Bayerische Forschungsallianz überbrückt diese Distanzen, eröffnet neue Perspektiven und rückt Europa in Reichweite – für Universitäten, Hochschulen, aber auch kleine und mittlere Unternehmen. Aufgabe der BayFOR ist es, bayerische Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft umfassend dabei zu unterstützen, zusätzlich benötigte öffentliche Fördermittel, insbesondere EU-Fördergelder für Forschung, Entwicklung und Innovation, erfolgreich einzuwerben.

Für Interessierte kann am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan eine kostenlose Fördermittel-Sprechstunde angeboten werden. Im Rahmen dieses 45-minütigen persönlichen Gesprächs werden WissenschaftlerInnen durch MitarbeiterInnen der BayFOR über europäische oder nationale Fördermöglichkeiten für Projekte im Bereich Umwelt, Energie und Bioökonomie informiert.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Veronika Baumgarten
Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Telefon: +49 (0) 160 90774121
E-Mail: veronika.baumgarten@lwf.bayern.de

Oder direkt mit:

Dr. Thomas Ammerl
Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“
Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120
Fax +49 (0)89 9901 888 - 29
E-Mail ammerl@bayfor.org
Web www.bayfor.org | www.forschung-innovation-bayern.de

BayFOR-Standort München: Prinzregentenstraße 52, 80538 München

BayFOR-Standort Nürnberg: Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg



4.1 Termine im Bereich Forst und Holz

13th Global Summit and Expo on Biomass and Bioenergy

04.09.2018 – 05.09.2018

Zürich, Schweiz

<https://biomass.global-summit.com/>

SC5 Infotag und Brokerage Event zum Arbeitsprogramm 2018-2020 „Climate Action, Environment, Resource Efficiency & Raw Materials“

11.09.2018 – 12.09.2018

Brüssel, Belgien

<https://ec.europa.eu/easme/en/2018-information-day-calls-2019>

World BioEconomy Forum

11.09.2018 – 13.09.2018

Ruka, Finnland

<http://www.wcbef.com/>

18th International Symposium on Legal Aspects of European Forest Sustainable Development and Wildlife: Skills and Vocational Training

11.09.2018 – 15.09.2018

Chisinau, Moldawien

https://www.iufro.org/download/file/28433/4853/moldova18-1st-announcement_doc/

European Conference on Wood modification (ECWM9)

17.09.2018 – 18.09.2018

Arnhem, Niederlande

<https://ecwm9.shr.nl/>

IBFRA Conference: Cool forests at risk? The critical role of boreal and mountain ecosystems for people, bioeconomy, and climate

17.09.2018 – 20.09.2018

Laxenburg, Österreich

<https://ibfra18.org/>

Managing eucalyptus plantations under global changes

17.09.2018 – 21.09.2018

Montpellier, Frankreich

<https://eucalyptus2018.cirad.fr/>

Forest Science for a Sustainable Forestry and Human Wellbeing in a Changing World

18.09.2018 – 21.09.2018

Bukarest, Rumänien

<https://incdsconference85.wixsite.com/conference>

11th International Beech Symposium: Natural and Managed Beech Forests as Reference Ecosystems for the Sustainable Management of Forest Resources and the Conservation of Biodiversity

18.09.2018 – 21.09.2018

Viterbo, Italien

www.iufrobeech2018.com/

Roundtable Meeting on a Legally Binding Agreement on Forests in Europe 2018

19.09.2018 – 20.09.2018

Bratislava, Slowakei

<http://foresteurope.org/event/13675/>

EFI Annual Conference & Scientific Seminar

26.09.2018 – 28.09.2018

Alghero (Sardinien), Italien

<https://www.efi.int/membership/ac/2018>

International VDI Conference – Biomass for Industrial Applications

26.09.2018 – 27.09.2018

Amsterdam, Niederlande

https://www.vdi-wissensforum.de/en/event/biomass-for-industrial-applications/?utm_source=APM&utm_medium=email&utm_campaign=06KO929018&utm_content=18P06EM32

INFO DAY: Ensuring Excellent Research by Investing in Researchers' Talents, Skills & Career Development

02.10.2018

Brüssel, Belgien

<https://euraxess.ec.europa.eu/euraxess/news/ensuring-excellent-research-investing-researchers%E2%80%99-talents-skills-career-development>

Research Impact: Framework for Excellence

04.10.2018

Manchester, England

https://openforumevents.co.uk/events/2018/research-impact-framework-for-excellence/#book?utm_source=OFE+S1.1+REF18+WC+05.04.2018+INT1&utm_medium=email&utm_campaign=OFE+S1.1+REF18

4th EUA Funding Forum

18.10.2018 – 19.10.2018

Barcelona, Spanien

<http://www.eua.be/activities-services/events/event/2018/10/18/default-calendar/4th-eua-funding-forum>

FTP Conference: Vision 2040 - The future role of the forest bioeconomy in Europe

20.11.2018

Wien, Österreich

<http://www.forestplatform.org/#!/pages/165>

4.2 Auswahl themenspezifischer europäischer und nationaler Ausschreibungen

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Horizon 2020: Nachhaltige Holz-Wertschöpfungsketten (LC-RUR-11-2019)

Förderhöhe: 10 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Holz bietet enormes CO₂-Minderungspotenzial, die Holz-Wertschöpfungskette dient als CO₂-Senke und als Ersatz erdöl-basierter Brennstoffe. Neben der nachhaltigen Holzproduktion besteht eine weitere Herausforderung darin, technologische Fortschritte bei klimafreundlichen Holzwertschöpfungsketten

weiterzuentwickeln und anzuwenden. Die beantragten Projekte sollen neue Technologien entwickeln und umweltfreundliche Lösungen für die Nutzung von holzbasierten Materialien bei Bau/Sanierung von Gebäuden finden. Dabei sollen u.a. Möglichkeiten des Holzbaus in Kombination mit Kompositions-/Hybridmaterialien, Kohlenstoffbilanz, Regulierungen und Verbraucherwahrnehmung untersucht werden. Aktivitäten umfassen Forschung, Tests, Demonstrationen, Prototypen etc. Es können auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) an dem Projekt teilnehmen. Die Projektanträge sollten sich auf das Thema Bauen mit Holz beschränken.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **23. Januar 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Bio-basierte, zirkuläre Geschäftsmodelle für ländliche Kommunen (CE-RUR-10-2019)

Förderhöhe: Bis zu 10 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Anträge sollen Möglichkeiten untersuchen, eine Vielzahl an bio-basierten Prozessen und Endprodukten in bereits bestehende europäische Agro-Food-Systeme zu integrieren. Dabei soll diese Integration auf kleinskaliger Ebene (Farm, Kommune) umsetzbar sein. Das Projekt soll dann diese Kombinationen demonstrieren und in eine zirkuläre Struktur überführen. Projektanträge können Kombinationen von non-food bio-basierten Erträgen behandeln, jedoch sind Projekte, die sich nur auf Bio-Energie und Biokraftstoffe konzentrieren, unzulässig. Anträge sollen sich nur auf ein Agro-Food-System beschränken, welches aber die Möglichkeit zur vielzähligen Replikation erlaubt und welches mit dem nachhaltigen Management von natürlichen Flächen (z.B. Wäldern) kombiniert werden kann. Zu diesem System soll ein komplettes Assessment (ökonomisch, ökologisch, sozial) durchgeführt werden.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **23. Januar 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Negative Emissionen und landnutzungsbasierte Anpassungsbewertung (LC-CLA-02-2019)

Förderhöhe: Zwischen 5 und 7 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Für das 2°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens müssen negative Emissionen und die kritische Rolle der landnutzungsbasierten Anpassung betrachtet werden. Potenzial, Effektivität und Auswirkungen dieser Optionen müssen quantitativ bewertet werden. Aktivitäten sollen eines der zwei Themen behandeln:

1. Umsetzbarkeit von Negativ-Emissionen zur Stabilisierung des Klimas (Untersuchung von Risiken, Kosten, Effizienz u.a.)
2. Landnutzungsbasierte Anpassung (Analyse diverser Methoden bzgl. ihrer Effektivität für die Treibhausgasreduzierung und eventueller Feedbacks; Methoden sollen daraufhin verbessert werden)

Für beide Themen wird eine internationale Zusammenarbeit empfohlen.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **19. Februar 2019 (1. Stufe)**
04. September 2019 (2. Stufe)

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Rohstoffinnovationen für eine Kreislaufwirtschaft – nachhaltige Produktion, Wiederverwendung und -verwertung und Rückgewinnungssysteme (CE-SC5-07-2019)

Förderhöhe: Zwischen 8 und 13 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Projektanträge sollen innovative Pilotstrategien für die nachhaltige Produktion von Rohstoffen primärer oder sekundärer Ressourcen, die nicht energetisch oder landwirtschaftlich genutzt werden, darlegen. Nur eines der Themen soll unter Anwendung einer Kreislaufwirtschaft über die gesamte Wertschöpfungskette adressiert werden:

1. Nachhaltige Herstellung und Veredelung von primären und/oder sekundären Rohstoffen
2. Recycling von Rohstoffen aus „End-of-life“-Produkten (Identifizierung von z.B. effizienterem Recycling von holzbasierten Platten oder multimateriellen Papierverpackungen)
3. Recycling von Rohstoffen aus Gebäuden (z.B. neue Lösungen für bessere Rückgewinnung von Holz)
4. Weiterentwickelte Sortierungssysteme für Hochleistungs-recycling von komplexen „End-of-life“-Produkten

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **19. Februar 2019 (1. Stufe)**
04. September 2019 (2. Stufe)

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020 – Climate-smart and resilient farming – Efficiency and resilience of mixed farming and agroforestry systems (LC-SFS-19-2018-2019)

- Förderhöhe: Gesamtbudget beläuft sich voraussichtlich auf bis zu 7 Millionen Euro.
- Zuwendungszweck: In den Projekten sollen gemischte Bewirtschaftungssysteme entwickelt werden (Ackerbau, Tierhaltung, Forstwirtschaft), welche die Resilienz der Landwirtschaft zusammen mit dem Klimawandel-Milderungs-Potenzial verbessern (z.B. CO₂-Fixierung, Recycling von Nährstoffen). Anträge sollten das partizipative Design dieser Systeme ermöglichen und nicht nur auf technische und ökonomische Aspekte gerichtet sein, sondern sozioökonomische, ökologische und klimatische Aspekte der Bewirtschaftungsweisen mitsamt Wertschöpfungsketten behandeln. Die Anträge sollten sich nur auf ein Unterthema beschränken:
1. Management des Mikroklimas: vom Feld bis zur Landschaft (2018)
 2. Effizienz und Resilienz gemischter Bewirtschaftungs- und Agroforstsysteme (2019)
- Verfahren: 2-stufiges Verfahren
- Deadline: **23. Januar 2019 (1. Stufe)**
04. September 2019 (2. Stufe)
- Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020 – Wechselbeziehungen zwischen Klimawandel, Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen (LC-CLA-06-2019)

- Förderhöhe: Gesamtbudget beläuft sich voraussichtlich auf 5 bis 7 Millionen Euro.
- Zuwendungszweck: Ein verbessertes Verständnis der Wechselwirkungen und Rückkopplungen zwischen ökologischen Prozessen und dem Klimawandel sowie evidenzbasierte Leitlinien, sind entscheidend für die Entwicklung geeigneter lösungsorientierter Strategien und Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität und kostengünstigen Ökosystem-basierten Klimawandelanpassung und Minderung. Die Maßnahmen sollten auf allen relevanten räumlichen und zeitlichen Skalen die Art und Weise untersuchen, wie ökologische Prozesse, biologische Vielfalt (einschließlich terrestrischer und/oder mariner Ökosysteme) und Ökosystemleistungen direkt und indirekt durch den Klimawandel beeinflusst werden. Die Maßnahmen sollten die Wechselwirkungen und Rückmeldungen zwischen Klimawandel und Biodiversität, Ökosystemfunktionen und Dienstleistungen berücksichtigen. Internationale Zusammenarbeit, insbesondere mit CELAC-Ländern, wird empfohlen.
- Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **19. Februar 2019 (1. Stufe)**
 04. September 2019 (2. Stufe)

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)